

Gelingende Partizipation in der Jugendarbeit am Beispiel Jugendrat Rottendorf

Im Juli 2017 wurde in Rottendorf die 9. **Jugendversammlung** durchgeführt, zu der Bürgermeister Schmitt einlud.

Angeregt durch den Gemeinderat wurde bei der Jugendversammlung eine Umfrage durchgeführt, um den Bedarf eines Jugendrates für Rottendorf zu eruieren.

Über 70 Jugendliche kamen zu der im Abstand von 2 bis 3 Jahren stattfindenden Versammlung.

An der Umfrage nahmen 59 Jugendliche teil

45 wünschten sich einen Jugendrat

23 erklärten sich bereit, im Jugendrat mitzuarbeiten

Daraufhin fand ein **erstes informelles Treffen** statt, an dem sich 21 Jugendliche beteiligten

Hier wurden Erwartungen und Befürchtungen abgeklärt:

Wünsche: regelmäßige Treffen, Verpflegung, Ausflüge, jeder soll zu Wort kommen, Weihnachtsfeier, Einladung zu Einweihungsfeiern, Ideen sollen berücksichtigt werden, Probleme von Rottendorf besprechen

Befürchtungen: unpraktische Zeiten, dass keiner seine eigene Meinung sagen darf, zu wenige Treffen, lustlose Leute, Beschwerden über Entscheidungen, nur „rumsitzen“ und zuhören, zuviel Zeitaufwand neben Schule und Sport, keiner kommt, wenn nichts dabei rauskommt

Seit 2018 gibt es in Rottendorf einen Jugendrat, der sich im Abstand von ca. **acht Wochen** im Sitzungssaal des Rathauses trifft. Die Jugendlichen werden **schriftlich** zu den Sitzungen eingeladen.

Die Sitzungen finden **immer freitags um 17 Uhr** statt und sollen nach Möglichkeit nicht länger als eine Stunde dauern

Inzwischen gehören 34 Jugendliche dem Jugendrat an (26 Mädchen und 8 Jungen), die zwischen 12 und 18 Jahre alt sind.

An jeder Sitzung nimmt der Bürgermeister teil; diese **Wertschätzung** genießen die Jugendräte sehr!

ZIEL des Jugendrates ist es, Rottendorfer Jugendlichen eine Beteiligungsform zu ermöglichen, in der sie **Partizipation kennenlernen und einüben können**.

Unser Ansatz ist **innovativ**: Der Jugendrat wurde **unbürokratisch** (ohne Wahlen) und **niedrigschwellig** (jeder darf mitmachen) eingerichtet, sodass sich zahlreiche junge Menschen angesprochen fühlen, **die Welt in der sie leben, aktiv mitzugestalten**.

Es besteht die Möglichkeit, sich im Jugendrat auch nur für die Dauer eines Projektes zu engagieren.

Dies erscheint uns wichtig, da eine zeitmäßige Festlegung für die Interessierten abschreckende Wirkung haben kann.

Ein Wunsch der Jugendlichen bei der Jugendversammlung war, dass in Rottendorf ein Bodentrampolin installiert werden soll.

Hierzu erhielten die Jugendräte die Hausaufgabe, Wunschstandorte für ein Bodentrampolin ausfindig zu machen.

Im Rahmen einer **Ortsbegehung** wurden die Standorte besichtigt und jeweils die Vor- und Nachteile besprochen. Am Ende konnten die Jugendlichen für ihren Favoritenstandort per Handzeichen stimmen. Die Größe des Trampolins wurde ausgewählt und ein Antrag formuliert und an den Gemeinderat weitergegeben, der der Idee der Jugendräte zustimmte. Das Trampolin wurde bestellt und vom Bauhof installiert.

Danach wurde es feierlich eingeweiht.

Um den Jugendrat auch in der **Öffentlichkeit** zu präsentieren, sammelten die Jugendräte Ideen für ein **Logo**. Diese Ideen wurden an einen Grafiker

weitergegeben, der das Logo entwickelte. Für die Jugendlichen wurden **T-Shirts** mit dem Jugendratslogo angeschafft.

Die Jugendräte wünschten sich, zu **Einweihungsfeiern** eingeladen zu werden. Als die **Pedelec-Station** in Würzburg eingeweiht wurde, gab es eine Sternfahrt an der einige Jugendräte zusammen mit Bürgern aus Rottendorf teilnahmen

Weitere Öffentlichkeitsarbeit: **Teilnahme am Lauf der Generationen** in Kooperation mit der Gemeinde Rottendorf. Teilnehmerstärkste Mannschaft erhielt ein Spanferkel. Dieses gab es dann im Rahmen eines Gartenfestes am Wasserschloss und für die Vegetarier gab es Gemüsespieße und jeder hat noch einen Salat mitgebracht.

Ein weiteres Highlight stellte in 2018 die Fahrt zum **Bayerischen Landtag** nach München dar. Mit der Bahn ging es in die Bayerische Hauptstadt. Natürlich gab es auch Zeit zur freien Verfügung. Der Landtag wurde besichtigt. MdL Celina führte durch das Maximilianeum, zeigte den Plenarsaal und beantwortete unzählige Fragen der Jugendräte im Fraktionszimmer.

Zum Jahresabschluss gab es eine Fotoshow und die gewünschte Weihnachtsfeier mit Weihnachtswaffelnbacken im JUZ

Am Jahresanfang wurde eine Ideensammlung durchgeführt und eine Jahresplanung aufgestellt.

Das erste Projekt in 2019 heißt **Dirt-Bike-Strecke**.

Hierzu gab es eine **Ortsbegehung** nach Dettelbach zum Dirt-Bike-Park. In der anschließenden Sitzung wurde die Möglichkeit einer DirtBike-Strecke für Rottendorf besprochen, und da uns nicht klar war, wieviele an einer DBS tatsächlich interessiert sind, erstellte der Jugendrat eine Umfrage, an der alle 12 bis 18-Jährigen Rottendorfer teilnehmen konnten. (469 wurden angeschrieben; 90 nahmen teil; 74 hätten gern eine, 53 gaben ihre Adresse an, um bei einer etwaigen Umsetzung mitzuarbeiten).

Wunsch: Ausflug: **Fahrt in die Trampolinhalle nach Nürnberg**

Teilnahme an einem **Kreativprojekt**: Bücherei am Wasserschloss fragte den Jugendrat, ob sie Bücher in Szene setzen können, die auf Instagram veröffentlicht werden, um das staubige Image der Bücherei zu verändern und den Instagramaccount der Bücherei zu beleben

Weiteres Projekt, das sich die Jugendlichen wünschten: Teilnahme an **plant for the planet**

PPP im Jugendrat

Besuch des Walderlebnisentrums Gramschatzer Wald: klimataugliche Baumarten: Esskastanie, Baumhasel, Gebirgstanne, Schneeballhorn und Walnuss
Jugendräte wünschten sich, ein Stück Wald zu bepflanzen. Die Pflanzaktion findet am 9. November 2019 statt.

Ortsbegehung wegen Dirtbikestrecke: Der **Acker** wurde auf seine Tauglichkeit für eine evtl. DBS besichtigt. BGM brachte maßstabsgetreue Pläne mit, damit sich Gruppen bilden konnten, die Ideen für eine DBS entwickeln konnten (als Hausaufgabe). Danach gab es ein Treffen, bei dem alle Ideen gesammelt wurden. Jetzt sitzt eine Gruppe an der Planung der DBS. Nächstes Treffen ist im November; dann wird der Antrag an den Gemeinderat gestellt und wenn alles gut geht, beginnen wir in den Osterferien mit dem Bau der Dirtbikestrecke.



JUGENDRAT

ROTTENDORF